

Halleluja auf das Alte Testament

Kulturagenda des Marktes unternahm biblische Zeitreise



Die Kulturagenda des Marktes Essenbach war auf der Bühne.

Essenbach. Eine biblische Zeitreise durch die Geschichte des Nahen Ostens von Abraham bis Christi Geburt bietet heuer die Kulturagenda des Marktes Essenbach im stilgerecht dekorierten Ambiente des Ammerhofes.

Schon bei Betreten des Hofes der Familie Spanner in Essenbach taucht der Besucher ein in die Welt des Orients durch den Schein von Windlichtern und Lagerfeuern als Ruheplätze der Karawanen. Verstärkt durch das sehr gelungene Bühnenbild im alten Stadel war der Zuschauer sofort mittendrin im Geschehen des vorchristlichen Kulturraumes des Alten Testaments. Bilder, die nachhaltiger wirken, als der vielleicht spröde wirkende Religionsunterricht im Kindesalter.

Zu verdanken ist dies wieder dem unerschöpflichen Erfindungsreichtum und dem Engagement der Kulturagenda Essenbach in Gestalt der Leiterin, Autorin und Regisseurin Sylvia Wimmer, sowie allen mitwirkenden Schauspielern, Bühnenbildnern und Technikern.

So eingestimmt führt ein darstellerisch facettenreicher Erzähler Hans Schraml als Moderator kurzweilig durch die alttestamentarischen Szenen. Mit einem Paukenschlag und der Erscheinung des gefallenen Engels Luzifer zeigte gleich Sylvia Wimmer einen Teil ihres vielfältigen Talents.

Den Reigen eröffnet Abraham (Klaus Groden), der mit der pochenden Schilderung seines Lebens als Stammvater verschiedener Weltreligionen eine Reihe von Szenen beginnt, die den Zuschauer 2000 Jahre vor Christus bis zu Beginn der neuen Zeitrechnung zurückversetzen.

Der Bogen spannt sich von Isaak (Stephan Reisch), der am Brunnen seine Rebekka (Claudia Ullmann) trifft, über Joseph und seine Brüder (Michael Baukus, Ernst Baumann, Richard Senger, Gregor Wiethaler, H.J. Sedlmeier). In Doppelbesetzung, die Brüder als Sklaven – eine starke Szene. Der Versuch von Potiphars Frau (Gaby Pfeffer), Joseph zu verführen, schlägt fehl. Der Gute ist loyal. Der heitere Engel des Herrn (Hildegard Marschner) bringt Maria

die frohe Botschaft. Zacharias (Ernst Baumann) und zwei Buben (Julian und Johannes Ullmann) treffen Vorbereitungen für das Laubhüttenfest. Maria bringt Speisen für das Fest und besucht Elisabeth (Roswitha Sellmer). Überraschend taucht ein Sohn der Wüste namens Hammurabi (Erwin Asenhuber) auf, ein Schlitzohr, der mit phantasievollen Geschichten für Heiterkeit sorgt.

Mit der Suche der drei Weisen aus dem Morgenland (Mohamed Mahmud, George Iskander und Richard Senger) ein deutsch-arabischer Multi-Kulti-Auftritt, Herodes (Peter Schaffrath) als verwirrter König mit seiner Dienerin (Bianca Altmann) und mit Maria (Christina Baumann) und Josef (Leonhard Karpfinger) und der Geburt Christi endet die geschichtliche Betrachtung. Das ganze Team der Erdenbürger und himmlischen Wesen bilden einen imposanten Abschluss einer geschichtlich-biblischen Zeitreise, die, wenn gewollt, bei Punsch und Häppchen von Zuschauern und Akteuren weiter aufbereitet wurde.